



**Freie
Demokraten**



Au-Haidhausen **FDP**

**Fraktion Au-Haidhauser Mitte mit FW/ÖDP und FDP
im Bezirksausschuss 5 Au-Haidhausen**

**Antrag: Digitale Zusammenarbeit auf Stadtbezirksebene stärken!
Nr. 2021.01.25**

Der BA 05 fordert die Stadtverwaltung der Landeshauptstadt München auf, umgehend die Möglichkeiten der digitalen Zusammenarbeit in den Stadtbezirken auszubauen. Konkret werden gefordert:

1. Eine Plattform für Videokonferenzen. Jeder BA soll über einen virtuellen Konferenzraum verfügen, der für parteiübergreifende Veranstaltungen oder Veranstaltungen des BAs bzw. der Unterausschüsse genutzt werden kann. Die Plattform muss alle datenschutzrechtliche Grundsätze erfüllen und auf Einladung auch Personen außerhalb des BAs zugänglich sein (z.B. Beauftragte, REGSAM, weitere lokale Akteure). Die Verwaltung der Terminbelegung soll im BA-Vorstand geregelt werden.
2. Eine Plattform zur gemeinsamen Arbeit an und zum Austausch von Textdokumenten. Alle BA-Mitglieder sollen die Möglichkeit haben, Textdokumente und notwendige Pläne mit anderen BA-Mitgliedern, aber auch mit externen Personen zu teilen und zu bearbeiten, um gemeinsam für den Stadtbezirk relevante Themen voran zu bringen. Dabei müssen Datensicherheit und Datenschutz oberste Priorität bei der Umsetzung haben.

Die Landeshauptstadt München wird zur Umsetzung dieser beiden Forderungen aufgefordert und soll hierfür die technisch und finanziell sinnvollste Lösung auswählen.

Begründung

Für die Zusammenarbeit im BA und im Stadtbezirk ist eine digitale Austauschmöglichkeit essentiell. Nicht nur in Zeiten von Corona ist es nur so möglich, alle für einen Themenkomplex benötigten Teilnehmer zusammenzubringen und so die beste Politik für den Stadtbezirk zu machen.

Dieser Austausch darf nicht abhängig sein von privaten Accounts der BA-Mitglieder, von Partei-Accounts oder von der Nutzung "kostenloser" Dienste, deren

Leistung mit Daten der Nutzer gezahlt werden. Dies ist für eine unabhängige und effektive Stadtteilvertretung essentiell.

Eine zügige Umsetzung dürfte keine Schwierigkeiten mit sich bringen, da die Landeshauptstadt München bereits Dienste nutzt, die erweiterbar sein dürften (Webex für Videokonferenzen und Alfresco für den Austausch von Dokumenten).

München, den 25.01.2021

Christian Werner FDP
Fraktionssprecher

Felix Pinkow-Margerie FW/ÖDP
Fraktionssprecher